© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

1952 am 17. 10. im Wiesengelände bei Weißendorf (Höchstadt) 1 weiteres ♂ gefangen (W.).

1953 am 7. 10. bei Röttenbach (Nähe von Dechsendorf) ein total abgeflogener Mann (W.).

Der Falter kommt nur lokal vor und ist anscheinend recht selten. Die Flugplätze stimmen im Biotop völlig mit denen von *Lem. dumi* überein.

Atethmia ambusta F. Auch diese Art tritt, soweit sich aus den verschiedenen Sammlerberichten ersehen läßt, nur sehr spärlich und immer lokal auf. Sie fehlt anscheinend weiten Gebieten Deutschlands völlig. Bei unseren Leucht- und Köderversuchen im Bereiche des Regnitzgebietes ist sie uns in mehr als 50 Jahren nie begegnet. Erst am 30. Juli 1949 kamen in Bamberg in meinem Garten (Westrand der Stadt nahe Altenburg) 4 frische Männchen erstmalig ans Licht. Sie flogen in rascher Folge um Mitternacht an und ließen sich ohne langes Umschwirren der Lampe sogleich in Ruhestellung auf der Leinwand nieder. In den folgenden Nächten ließ sich leider kein Falter mehr sehen. In den anschließenden Jahren wurde unser Augenmerk natürlich um die angegebene Zeit nachdrücklich auf diesen uns neuen Lichtgast gerichtet. Erst 1953 gelangen aber weitere Lichtfänge dieser hübschen Eule. Am 16. und 30. August kam jeweils ein Weibchen an die Lampe, wieder erst um Mitternacht. Sie ließen sich, als sie in den Bereich der Lampennähe kamen, sofort ins Gras fallen und mußten dann mühsam gesucht werden. Die Weibchen sind wesentlich dunkler gefärbt als die Männchen, aber mit diesen in der Größe gleich. Leider hatten beide Tiere bereits ihre Eier abgesetzt, und wir fanden an der eingelegten Birnbaumrinde nur noch 3 ganze Eier. Vermutlich wird die Raupe dieses Falters durch die Spritzung der Birnbäume stark dezimiert. Wir machen deshalb im kommenden Jahre den Versuch, durch Nichtspritzen der Bäume die angenommene Schädigung der Raupen zu vermeiden, und werden über das Ergebnis dann berichten. An Köder scheint dieser Falter anscheinend nicht zu gehen.

H. Wittstadt, Erlangen, Schuhstraße 24.

An unsere Mitglieder und Freunde

Die Gesellschaft ist in der angenehmen Lage das Heft 2 unseres „Nachrichtenblattes" in doppeltem Umfang herauszubringen und hofft, dies in unregelmäßigen Abständen auch weiterhin zu ermöglichen. Voraussetzung hierfür ist die weitere rege Mithilfe aller unserer Freunde in der Werbung neuer Mitglieder und der Bereitstellung von Beiträgen aus allen Gebieten der Entomologie. Die Vorstandschaft bittet deshalb alle Leser im Kreise ihrer entomologischen Bekannten für die Münchner Entomologische Gesellschaft zu werben. Jede weitere Steigerung unserer Mitgliederzahl ermöglicht es uns das Bindeglied zwischen den Mitgliedern und Vereinsleitung, unsere beiden Druckschriften „Mitteilungen der M.E.G." und „Nachrichtenblatt" weiter zu verbessern.

Gleichzeitig bittet die Vorstandschaft den Beitrag für 1954 von DM 10.— wenn irgend möglich bereits im ersten Vierteljahr auf unser P.S. Konto München 31569 zu überweisen.

Für die nun bald wieder beginnende Sammelsaison wünschen wir allen Freunden viel Erfolg. Die Vorstandschaft.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 11. I. 54. Vorsitz: Professor Dr. F. Skell.

Anwesend: 22 Mitglieder, 7 Gäste.

Herr Dr. Wiegel hielt einen durch eine überaus große Zahl von erstklassigen Farblichtbildern belebten Vortrag: „Oberitalienische Urlaubsreise". Der Bericht, wie das reiche Zygaenenmaterial, welches aus diesem Gebiet vorgewiesen wurde, belebte die Zusammenkunft in hohem Maße.

Nächste Zusammenkünfte: 22. II., 8. und 22. III. in unserem Vereinslokal, Hotel Wolff, Arnulfstraße, 20 Uhr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 24